

Tum Geburtsdach

von **Liane Breiholz**

Nu send ol 61 Johr verguhne,
de Tiet, de blievt nich eenmul stuhne.
Tu escht, do meinst du, dot sei krippt,
Doch luter schpescht du, dot sei flicht.

Meist keemt et di veh, dot rannt se drop en schoun hast du dei 61 drauf
Solang sich disse Welt noch dreiht, weet mon forut, de Tiet vejeh
En jiedra Dach- dot es dien Leve—
dei Tiet hawt di ons' Herrgott jejeve

Uk noch den Moot un uck dei Kroft,
wot du em Lewe olles hast jeschofft.
Nich jidra Dach wee Sonnenschien, dot mott em Lewe wohl so sene, ve
mohkt ons dot jdei Natua-
do jewt dot ok nich Sonnenschien pua.

Mul Rejen, Hogel, griese Doog
en Disterheit, dei keina mag,
Doch nu den Schneestorm woht begenne
dot Frühjohr en dot Vejelsinge.
So hawt dei Welt ol lang bestuhne
en so woht dot emma wiederguhne.

Best du nu uk nich mea gonz jung,
wot blifft, dot es dei Erinnerung
an scheene Stunde en dienem Lewe;
denn dei wot dot uk wida jeewe

Nu wensch ek di von Hoote seja
von dise Stunde noch veel meha!
Bliev scheen gesund, hab frohen Senn
en Uwends-schlupp tufred en.